

NEUE PRODUKTIONSHALLE

CUBA Kunststofftechnik

Anzeige | Sonderveröffentlichung



Innerhalb eines halben Jahres stand die neue Werkhalle der Cuba Kunststofftechnik. Die Firma verlegte damit ihren Produktionsbetrieb im Februar 2017 von Köpernitz nach Neuruppin.

Foto: Inez Bandoly

Kompetenz in Kunststoff

Neue Werkhalle für die Produktion von Präzisionskunststoffteilen für Automotive, Medizin- und Elektrotechnik

Neuruppin. (iby) Im Sommer 2016 erster Spatenstich, Frühling 2017 Fertigstellung. Eine neue Werkhalle schmückt das weitläufige Gelände am ehemaligen Flugplatz in Neuruppin. Diese hat die Firma Cuba Kunststofftechnik errichten lassen. Die Produktion ist dort bereits im Gange, auch wenn noch nicht alle Umzugskartons ausgepackt, diverse Maschinen erst geliefert und eingerichtet werden müssen.

Insgesamt 21 Mitarbeiter produzieren bei Cuba Kunststofftechnik im Schichtbetrieb die technischen Kunststoffteile für ein breites industrielles Spektrum im Spritzgießverfahren. Sie fertigen Produkte aus allen handelsüblichen Thermoplaste und Elastomeren auf derzeit zwölf modernsten Spritzgießmaschinen der Firma ARBURG, mit Schließkräften bis 150 Tonnen. Durch diese Peripheriegeräte ist die Firma Cuba in der Lage, kleine feinwerktechnische Präzisionsteile bis hin zu Gehäusen auf höchstem Niveau zu fertigen und kann schnell auf jede Bedarfsanfrage reagieren. Das Produktionsspektrum umfasst nicht nur Großserien sondern auch kleine und mittlere Losgrößen sowie die Spezialisierung auf Umspritzung von Einzelteilen, wie beispielsweise Kabel, Folien, Schrauben und Muttern.

„1991 als one-man-business show in einer kleinen Werkstatt begonnen, ist die Firma Cuba Kunststofftechnik GmbH heute zu einem mittelständischen Unternehmen einschließlich Berufsausbildung gewachsen“, ist auf der Internetseite des Unternehmens zu lesen. „Alles fing in einem alten Schweinestall in Köpernitz an“, erzählt Geschäftsführer Mario Cuba. Sein Vater Dietmar Cuba gründet 1990, weil er nicht zum Arbeitsamt gehen wollte, seine eigene Firma, als absoluter Einzelkämpfer. Betriebe rund um Rheinsberg gehen kaputt. Schriftliche Bewerbungen bei Westfirmen bleiben erfolglos. Kurzzeitig hat Dietmar Cuba Glück, denn er bekommt in Berlin Neukölln einen Job als



Die neue Cuba Werkhalle ist groß. Während einige Maschinen bereits laufen, werden andere noch geliefert und aufgebaut. An jedem Arbeitsplatz werden für die Mitarbeiter Tische für den Versand aufgestellt.

Fotos (3): Inez Bandoly

Einrichter. Dort kauft er seinem Arbeitgeber eine alte Maschine ab. Als Ingenieur für Kunststoffverarbeitung beginnt er dann mit seiner Selbständigkeit. 1999 hat er bereits fünf Maschinen und baut eine neue Halle, 450 Quadratmeter groß und fünf Mitarbeiter. Auch sein Sohn Mario Cuba hilft ab 2006 in der Produktion. Der gelernte Energieelektroniker studiert BWL, belegt eine ISO Zertifizierung und absolviert ein Qualitätsmanagement. Heute ist der 41-Jährige Eigentümer der Firma, die er von seinem Vater 2008 offiziell kauft und die Cuba Kunststoffverarbeitung ist eine GmbH. „Das sich alles so entwickelt, hätte ich nicht gedacht“, erzählt Dietmar Cuba. Der 68-Jährige ist stolz und arbeitet noch immer - nun bei seinem Sohn.

„Von der Idee bis zum fertigen Serienprodukt - Wir begleiten Sie gern“, lautet das Motto von Cuba Kunststofftechnik. Kunden die Kenntnisse, Erfahrungen und Fähigkeiten der Firma nutzen, erfahren von der Zusammenarbeit mit deren Kooperationspartnern, darunter DTL Werkzeugbau, die Ideen kreativ und engagiert in innovative Lösungen umsetzen. Im

Bereits erste Schritte auf dem Weg zu neuen Produkten stellen die Weichen für den späteren wirtschaftlichen Nutzen und den Erfolg am Markt. Cuba Kunststofftechnik kann bereits in der Anfangsphase neuer Entwicklungen seinen Kunden als kompetenter Partner zur Seite stehen und ein umfangreiches Spektrum an Leistung anbieten.

Die neuen Halle bietet Cuba Kunststofftechnik neue Möglichkeiten für die Integration von Wertschöpfungsketten. Zum Beispiel werden dort Medizin-Produkte mit besonderem Sauberkeitsanspruch hergestellt und verpackt. Neben dem aufgeführten Maschinenpark, verfügt Cuba Kunststofftechnik über eine Reihe von Peripheriegeräten wie Heizkanalregelung, Trocken-, Separier- und Entnahmetechnik. Es wird noch bis in den April dauern, bis jede Werkzeugmaschine seinen Platz in der neuen Halle findet. Zudem gebe es noch einige Einbauten im Lager.

Die Werkhalle steht, die Produktion läuft. „Im Zentrum steht die Produktion mit einem Brückenkrane, seitlich befindet sich der Sozialtrakt, beschreibt“, Mario Cuba das neue Gebäude. Im



Geschäftsführer Mario Cuba bedient eine der bereits produzierenden Maschinen in der neuen Halle.

linken Anbau der 36 Meter langen Halle, ist ein Lagerraum für Rohstoffe und Fertigteile sowie weitere Hausanschlüsse. Dabei sorgte Mario Cuba in der Planung für ein hohes Maß an Konzentration gegenüber dem Brandschutz und damit für hohe Ausfallsicherheit. Am seitlichen Anbau gegenüber befinden sich Aufenthaltsraum, Sanitäranlagen, medizinischer Fertigungsraum, Qualitätslabor und Meßraum. Sowohl Letzterer, als auch die Büroräume, haben einen direkten Bezug zur Fertigung. Denn ein großes Fenster vom Schreibtisch aus gestattet den Blick direkt dorthin.

Die gesamte Halle wurde auf Kalkstein gemauert und verputzt, die Außenfassade sowie das Dach mit Dämmpanelen versehen. Die Menschen dort sollen im vernünftigen, werthaltigen Raumklima arbeiten können. Cuba Kunststofftechnik investierte in eine klassischen Industrie-Fußbodenhalle mit stark belastbaren Fliesen. „Topp“, beschreibt Mario Cuba die schnelle und saubere Arbeit der Baufirmen aus der Region. Vom ersten Spatenstich am 4. Juli 2016 bis heute wurde durch perfekte Absprachen zügig gebaut. Jetzt fehlt nur noch der Zaun um die neue Werkhalle, sowie etwas Gestaltung der Grünanlage. Bis zur offiziellen Eröffnung im Mai 2017, soll alles komplett fertig sein.



Unternehmen weitergegeben: Dietmar Cuba (links im Bild) gründete 1990 als absoluter Einzelkämpfer die Firma in Köpernitz und arbeitet heute bei seinem Sohn Mario.

Bernd Schimmel
Elektroinstallations- & Planungsgesellschaft mbH

Was wäre die Nacht ohne Elektriker?

Lange Straße 40
17213 Malchow

Telefon 039932 / 14 533
Fax 039932 / 12 517
Mobil 0171 / 34 20 881

elektro-schimmel@t-online.de
www.b-schimmel.de

Baugeschäft
Semrau GmbH
Hof 1b, 17209 Dambeck

Qualität ist kein Zufall
Sendern unsere Devise!

- Einfamilienhäuser und gewerbliches Bauen
- Fassadengestaltung (Putz und Klinker)
- Altbau- und Fachwerksanierung
- Beton- und Estricharbeiten
- Trockenbauarbeiten

Tel. 039922-2276
Fax 039922-2512
Funk 0170-4528372
E-Mail: bg-semrau@t-online.de
www.baugeschäft-semrau.de

Firma Sven Schrötter
Straßen- Tief- und Erdbau

Fa. Sven Schrötter
Dorfstraße 26
17209 Priborn

Tel.: 039923-23 20
Mobil: 0170 - 34 58 457
Fax: 039923 - 7120 6
E-mail: s.sclroetter@gmx.de

Fliesen Melz GmbH seit 1963

Mauerstraße 15
17207 Röbel/Müritz

- Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten-, Klinker- und Natursteinarbeiten
- Rüttelverlegung für Industriefußböden
- Estrichverlegung

Telefon: 03 99 31 / 5 26 62
Fax: 03 99 21 / 5 18 93
E-Mail: info@fliesen-melz.de

www.fliesen-melz.de

Stahlbau ohne Grenzen!
... aus Röbel

www. **TECHNOLOGIK** .de

Wartehallen
Hallenbau
Systembau
Überdachungen

Technologik Metallsysteme GmbH - Telefon 039931/872-0

Wir bauen auch für Sie